

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 17.00 - 19.15 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE Misogyne Hetzkampagnen
Vortrag zur Langen Nacht der Demokratie

Gamer Gate, Amber Heard, Imane Khelif, Frauke Brosius-Gersdorf – der seit Jahren tobende rechte Kulturkampf wird immer wieder an einzelnen Frauen ausgetragen. Der gerade in digitalen Räumen wütende Hass gegen diese Frauen entsteht jedoch nicht organisch, sondern wird regelmäßig von rechten Akteur:innen angeheizt. Diese Kampagnen funktionieren jedoch immer wieder, denn soziale Medien bieten eine perfekte Grundstruktur für ihre User:innen, ihrer (Trans)misogynie freien Lauf zu lassen. Dieser frauenfeindliche Grundtenor kulminiert in einem weltweiten antifeministischen Backlash. Der Vortrag beschäftigt sich mit der Geschichte und den Mechanismen misogynen Hasskampagnen und zeigt auf, welche Bedrohung sie für die Betroffenen sowie für unsere Demokratie darstellen.

In Kooperation mit der Volkshochschule Salzgitter. Bitte dort anmelden.

Vortrag: Veronika Kracher
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Samstag, 10. Oktober 2026, 17.30 - 18.30 Uhr (Einlass 17.00 Uhr)
Gedenkstätte KZ Drütte

Good Morning - Szenen einer Befreiung
Theaterstück

„Good Morning“ beleuchtet unterschiedliche Figuren in der Zeit nach der Ankuft der Alliierten 1945. Was bedeutet das Kriegsende für eine jüdische Person, eine Zwangsarbeiterin, einen NSDAP-Funktionär? Befreiung oder Besatzung? Neuanfang oder Zusammenbruch?

Das Stück macht die Gefühle, Gedanken, Sehnsüchte und Ängste der Figuren spürbar, legt die dahinterliegenden Vorstellungen und Bedeutungen von Freiheit und Befreiung zum Kriegsende offen und schlägt eine Brücke ins Heute: Wo stehen wir?

Karten unter: www.goodmorning-wf.de

Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Bild: Sina Rühlend

Dienstag, 10. November 2026, 17.00 - 19.00 Uhr
Salzgitter-Bad

PRO DEMOKRATIE „Der Große Reset“
Lesung

Ika Sperling liest aus ihrem Comic: Während eines Kurzbesuchs in ihrem Heimatdorf muss Ika feststellen, dass ihr Vater immer weiter in die Tiefen des Internets abgetaucht ist und sich dabei in Verschwörungsideologien verloren hat; die zunehmende Entfremdung des Vaters und der Familie scheint unaufhaltbar. Gefühlvoll, aber auch mit herrlich trockenem Humor und schonungslosem Blick gelingt Ika Sperling mit ihrem „Der Große Reset“ eine intime Erzählung, die im Schatten eines gesellschaftlichen Konflikts innerfamiliäre Beziehungen und Emotionen freilegt und dabei das Große im Kleinen widerspiegelt.

Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Ort: Kniestedter Kirche, Braunschweiger Str. 133, 38259 SZ-Bad

Bild: Buchcover „Der Große Reset“ (beschnitten) | Porträt Ika Sperling (Foto: Gregor Stockmann)

Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

Die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte befindet sich auf dem Werksgelände der Salzgitter AG. Durch die besondere Lage der Gedenkstätte in einem arbeitenden Industriebetrieb kann diese nur nach Anmeldung und in Begleitung besucht werden.

Zugang über Tor 1 (Parkplatz Besucherzentrum), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Am zweiten Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr ohne Voranmeldung für Besucher:innen geöffnet.

ARBEITSKREIS
STADTGESCHICHTE E.V.
SALZGITTER

**Gedenk- und
Dokumentationsstätte
KZ Drütte**



Dienstag, 6. Oktober 2026, 17.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE QAnon, Reptiloiden, Deep State und co. - Verschwörungsideologien durchschauen und selber bauen
Vortrag

Der interaktive Vortrag beschäftigt sich damit, wie Verschwörungserzählungen entstehen, warum sie für viele Menschen attraktiv erscheinen und mit welchen Strategien sie arbeiten. Anhand aktueller Beispiele analysieren wir typische manipulative Muster sowie die psychologischen und gesellschaftlichen Faktoren, die ihre Verbreitung begünstigen. Die Teilnehmenden lernen, Verschwörungserzählungen kritisch einzuordnen, ihre Funktionsweisen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Im Anschluss findet eine praktische Übung statt, durch die nachvollziehbar wird, nach welchen Mustern solche Erzählungen aufgebaut sind – und wie man sich besser gegen ihre Wirkung schützen kann.

Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Vortrag: Dr. Danny Schmidt
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Dienstag, 13. Oktober 2026, 16.00 - 19.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

PRO DEMOKRATIE Social Media & historisch-politische Bildung
Workshop

Aus privatem Interesse hat Susanne Siegert 2020 angefangen, über ein ehemaliges KZ-Außenlager in ihrer Heimat zu recherchieren – heute folgen ihrem Account @keine.erinnerungskultur auf Instagram und TikTok mehr als 400.000 Menschen.

Ihr Workshop „Social Media & historisch-politische Bildung“ richtet sich an Menschen, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit sozialen Medien gesammelt haben. Aufbauend auf diesen Grundlagen gibt Susi praxisnahe Einblicke und Tipps dazu, worauf es bei Kurzvideos auf Instagram und TikTok ankommt – und wie man auch mit begrenzten Ressourcen historisch-politische Inhalte erstellen kann.

Eine schriftliche Anmeldung im Vereinsbüro ist erforderlich.

Leitung: Susanne Siegert
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Bild: Ina Lebedjew

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 16.00 - 18.00 Uhr
Salzgitter-Lebenstedt

Lager – Baracken – Menschen
Erzählcafé

Die Gründung der Reichswerke „Hermann Göring“ bedeutete für das ländlich geprägte Salzgittergebiet einschneidende Veränderungen. Zwischen 1937 und 1945 entstanden im Salzgittergebiet über 60 Wohn-, Arbeits- und Gefangenenlager der Reichswerke. Viele Baracken dienten auch nach dem Krieg noch länger als Wohnraum - für Displaced Persons und Vertriebene - aber auch einheimische Salzgitteraner:innen. Eigene oder überlieferte Erinnerungen, Unterlagen oder Fotos – Mit eurer Unterstützung wollen wir mehr über die Geschichte und das Leben in den Baracken herausfinden und uns gemeinsam darüber austauschen.

Eine Anmeldung bis zum 25. November 2026 im Vereinsbüro ist erforderlich. Bitte ggfs. den persönlichen Hintergrund zum Thema erläutern.

Leitung: Julia Braun
Treffpunkt: Saal, Alte Feuerwache, Wehrstraße 27, 38226 SZ-Lebenstedt

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

1983 gründeten interessierte Bürgerinnen und Bürger Salzgitters den Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.

Das damals formulierte Ziel, ein „Verein zur Erforschung und Vermittlung von Geschichte und Gegenwart“ zu sein, wird auch 40 Jahre später durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder weiter getragen.

Die aktive Beteiligung ist an vielen Stellen im Verein möglich. Zur Zeit engagieren sich Mitglieder unter anderem

- im Vorstand oder in Arbeitsgruppen
- bei Veranstaltungen, z.B. beim Buchverkauf oder der Tontechnik
- in der Gedenkstätte als Aufsicht
- im Archiv, z.B. beim Sichten und Erfassen von Dokumenten
- in der Öffentlichkeitsarbeit
- oder in anderen Projekten.

Weitere Informationen, auch zur Mitgliedschaft, erhalten Sie auch auf unserer Website unter www.gedenkstaette-salzgitter.de/arbeitskreis/mitglieder.

Veranstaltungen Juli - Dezember 2026

Juli - Dezember 2026, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung

Im Rahmen einer einstündigen Führung werden die Besucher:innen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.
Anmeldung bitte jeweils bis zum Vortag um 12.00 Uhr im Vereinsbüro.

Termine: Freitag, 17. Juli | Freitag, 14. August | Freitag, 18. September | Freitag, 30. Oktober | Freitag, 20. November | Freitag, 11. Dezember

Führung: Mitarbeitende der Gedenkstätte

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Sábado 15 de agosto de 2026, 11.00 - 13.00 hrs
Memorial del Campo de Concentración Drütte

Visita guiada en español

¿Por qué hubo un campo de concentración en una fábrica de acero?
¿Quién estuvo ahí? ¿Hubo otros campos en la región? Si te interesa saber cuál fue la historia del Campo de Concentración Drütte asiste a la visita guiada en español. ¡Ven y conoce más sobre la historia de Salzgitter!

Guía: Dra. Teri Arias

Punto de encuentro: puerta 1 (Tor 1) de la Salzgitter AG, en la Eisenhüttenstraße en Salzgitter-Watenstedt (c.p. 38239).

En cooperación con la Volkshochschule Salzgitter. Por favor, regístrese allí.

Mittwoch, 26. August 2026, 17.00 - 18.00 Uhr
Salzgitter-Salder

Stolpersteinverlegung für die Familie Gutheim

Die Familie Gutheim war in den 1930er eine der wenigen jüdischen Familien, die noch in Salzgitter lebte. Die Gutheims wohnten in Salzgitter-Salder und bewirtschafteten gemeinsam mit der Familie Kleeblatt ein Manufakturwarengeschäft. Sie wurden im Nationalsozialismus ausgegrenzt und entrechtet. 1935 zog das Ehepaar mit seinen Kindern aufgrund der sich verschlechternden Lebensbedingungen nach Kirchheimbolanden. 1937 konnte die Familie in die USA ausreisen.

Für Julius und Else Gutheim sowie ihre beiden Töchter Doris und Ellen werden nun Stolpersteine verlegt.

Treffpunkt: Gänsebleek 13, 38229 Salzgitter-Salder

Sonntag, 13. September 2026, 11.00 - 13.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Netzwerke

Führung zum Tag des offenen Denkmals

Am 18. Oktober 1942 erreichte der erste Transport mit 50 Häftlingen das neu eingerichtete KZ-Außenlager Drütte. Unter einer betrieblich genutzten Hochstraße entstanden Unterkunftsräume, ein Krankenrevier und Verwaltungsräume. Heute sind noch Spuren des ehemaligen KZ zu finden. Im Rahmen einer einstündigen Führung werden die Besucher:innen über die Geschichte des Konzentrationslagers und die dort inhaftierten Menschen informiert. Zum Tag des offenen Denkmals wird ein spezieller Fokus auf die Netzwerke der Außenlager sowie der verschiedener, weiterer Lagerstrukturen in Salzgitters gelegt.

Im Anschluss kann die Ausstellung eigenständig besichtigt werden.

Führung: Jesse Holtmeyer

Treffpunkt: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

In Kooperation mit der Volkshochschule Salzgitter. Bitte dort anmelden.

Hinweise

Alle Angebote richten sich an die interessierte Öffentlichkeit.

Soweit nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Da manche Veranstaltungen erst nach Drucklegung geplant oder organisiert werden können, finden Sie auf unserer Website die aktuellen Informationen.

Während unserer Veranstaltungen erfolgen **Foto- und Filmaufnahmen**. Diese werden zur Öffentlichkeitsarbeit (auch in den sozialen Medien) genutzt und dienen außerdem der dauerhaften Dokumentation unserer Arbeit (offline und online und können so auch im außereuropäische Ausland abgerufen werden).

Bitte beachten Sie auch die unter <https://gedenkstaette-salzgitter.de/kontakt/hinweise> aufgeführten **allgemeinen Richtlinien für Veranstaltungen** des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. sowie unsere **Hausordnung**.



Juli - Dezember 2026, 15.00 - 17.00 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

Öffentlicher Zugang

Durch die besondere Lage der Gedenkstätte KZ Drütte in einem arbeitenden Industriebetrieb, kann sie in der Regel nur im Rahmen einer Führung besucht werden.

Am 2. Samstag im Monat ist die Gedenkstätte zwischen 15.00 und 17.00 Uhr auch ohne Voranmeldung für Besucher:innen geöffnet. Es findet keine Führung statt. Engagierte Mitglieder des Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. sind vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung.

Termine: Samstag, 11. Juli | Samstag, 8. August | Samstag, 12. September | Samstag, 10. Oktober | Samstag, 14. November | Samstag, 12. Dezember

Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Mittwoch, 19. August 2026, 17.00 - 18.30 Uhr
Gedenkstätte KZ Drütte

„[...] ich wunderte mich, wo kommen denn all die Männer her? Wir erkannten uns selbst nicht mehr.“

Vortrag

In zwei Konzentrationslagern im Salzgittergebiet waren hunderte Frauen untergebracht. In den Lagern trafen Lebensrealitäten aufeinander, doch alle Insassinnen teilten ein gleiches Schicksal: Sie alle waren Frauen, die in einem KZ inhaftiert waren. Welche geschlechterspezifischen Besonderheiten und damit einhergehende Probleme brachte dies mit? Welche Rolle spielte der sogenannte Verlust der Weiblichkeit für diese Häftlinge? Was bedeutete weibliches Aufsichtspersonal im Lageralltag? Was gab es unter Frauen im Gegensatz zu männlichen Häftlingen an Solidarität und Überlebensstrategien? Nach einer Einordnung des Begriffs „Weiblichkeit“ wird diesen und weiteren Fragen im Rahmen eines Vortrages nachgegangen.

Vortrag: Anna-Fiona Berger (Freiwilliges Soziales Jahr Politik)
Zugang: Salzgitter AG (Tor 1), Eisenhüttenstraße, 38239 SZ-Watenstedt

Dienstag, 1. September 2026, 15.30 - 16.30 Uhr
Friedhof Jammertal

Exhumierungen und Umbettungen

Führung

Im Frühsommer 1943 wurde mit der Errichtung eines zentralen „Ausländerfriedhofes“ begonnen. Bis 1951 wurden hier vor allem „Ausländer“ aus dem Stadtgebiet beerdigt. Auch nach der letzten Bestattung änderte sich die Belegung des Friedhofes. Nicht-deutsche Kriegsoffer wurden von anderen Friedhöfen in Salzgitter zum Friedhof Jammertal umgebettet, gleichzeitig gab es Exhumierungen und Überführungen zu anderen Friedhöfen. Welche Gründe gab es für diese Vielzahl an Exhumierungen? Wer war daran beteiligt und wie wurden sie umgesetzt? Und wer waren die Toten? Diesen und weiteren Fragen wird in der Führung nachgegangen.

Im Anschluss findet auf dem Parkplatz des Friedhofes die DGB-Kundgebung zum Antikriegstag statt.

Führung: Maike Weth

Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Jammertal, Peiner Straße/Kanalstraße, 38226 Salzgitter-Lebenstedt

Sonntag, 13. September 2026, 15.00 - 17.00 Uhr
Salzgitter-Altenhagen

Erinnerung an die Zwangsarbeit im Erzbergbau

Einweihung von Informationspulten

Nach Kriegsbeginn 1939 mussten zahlreiche zivile Zwangsarbeitende, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge im Bergwerk Haverlahwiese der Reichswerke „Hermann Göring“ arbeiten. Untergebracht waren sie in fünf Barackenlagern zwischen Altenhagen, Gebhardshagen und Gustedt. Das KZ-Außenlager Gebhardshagen wurde im Sommer 1944 nahe des Schachts Haverlahwiese II eingerichtet. Zwei Monate mussten die etwa 450 Männer über- und untertage Zwangsarbeit leisten.

Zukünftig werden drei Tafeln entlang des Waldwegs zwischen Gebhardshagen und Altenhagen über die Geschichte der Zwangsarbeit im Erzbergbau informieren.

Wir laden herzlich zur feierlichen Einweihung ein. Nach kurzen Redebeiträgen werden wir vom Treffpunkt zur Tafel am ehem. KZ-Standort laufen (etwa 4 km Fußweg auf Waldwegen).

Treffpunkt: Wanderparkplatz Altenhagen

Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V.
Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte
Wehrstr. 29 | 38226 Salzgitter | Tel. 05341 44581
info@gedenkstaette-salzgitter.de

www.gedenkstaette-salzgitter.de
Instagram: [gedenken_salzgitter](#)
Facebook: [Gedenkstätte Salzgitter](#)
Bluesky: [gedenkensz.bsky.social](#)

Spendenkonto

Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE91 2505 0000 0151 6912 27
BIC: NOLADEH2H

Gefördert von

